

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 11 (1931-1932)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Deutschschweizerische Sprachverein

ladt Schweizer und Schweizerinnen deutscher Zunge zum Beitritt und zur Mitarbeit ein. Er ist ein Bund von Schweizerbürgern zu Schutz und Pflege unserer deutschen Muttersprache. Die Notwendigkeit, auch fremde Sprachen zu lernen, das nach der Fremde zielende Geschäftslieben, der schwere Schlag, der mit dem Ausgang des Weltkrieges die Geltung der deutschen Sprache getroffen hat, der Materialismus, der nur auf Geld und Geschäft schaut, die Menschenfurcht, die gern mit den erfolgreichen Mächten des Tages geht, all das hat zu einer erschreckenden Gleichgültigkeit gegen das Schicksal unserer reichen und ehrtwürdigen Muttersprache geführt. Es sind Schicksalsjahre, in denen wir leben. Unsere geistige Eigenart ist in Gefahr, weggespült zu werden. Wir sehen auch in unserm Lande die deutsche Sprache oft vernachlässigt und zurückgesetzt, im Auslande geradezu verfolgt und unterdrückt. Das geht uns alle an; denn von der deutschen Bildung und Kultur nährt sich auch unser Geistesleben. Darum möchte der Deutschschweizerische Sprachverein ein großer Bund werden, der im Sinne geistigen Heimatschutzes die Unabhängigkeit an unsere Muttersprache pflegt und stärkt.

Der Deutschschweizerische Sprachverein verbreitet jedes Jahr in einer Rundschau die wichtigsten Nachrichten über die Lage der deutschen Sprache im In- und Ausland und Aufsätze über sprachliche Gegenstände. Er gibt in seinen monatlichen „Mitteilungen“ sprachliche Anregungen und Aufklärungen. Er macht uns in gemeinverständlichen Heften mit unseren einheimischen Dichtern und Schriftstellern bekannt. Alle diese Veröffentlichungen sind volkstümlich und gemeinverständlich gehalten. Der Verein tritt auch bei Behörden und Geschäftsleuten, bei Zeitungen und Buchdruckern usw. gegen Zurücksetzung oder Vernachlässigung der deutschen Sprache ein.

Er möchte noch mehr tun; er kann das aber nur, wenn ihm neue Mitglieder zu größerer Kraft verhelfen.

Für weitere Auskunft, Probesendungen und Anmeldung wende man sich an den Schriftführer, Dr. phil. **Steiger** in **Rüsnacht bei Zürich**.